

# Schach-Club Geldern lockt hochkarätige Denksportler an

**GELDERN** (flor) Wenn's um Geld geht, machen auch Denksportler mobil. Als der Schachclub Geldern jetzt im Rahmen seiner Weihnachtsfeier die Stadtmeister auszeichnete, kamen die Sieger allesamt aus der näheren Umgebung. An der dritten Auflage der Offenen Titelkämpfe hatten sich 37 Schachspieler aus der Region beteiligt – eine ungewöhnlich hohe Resonanz. Jochen Esser vom Schachverein Turm Kamp-Lintfort belegte in der Endabrechnung ungeschlagen den ersten Rang mit 7,5 Punkten und strich damit das Preisgeld in Höhe von 250 Euro ein. Auf dem zweiten Platz folgte Thomas Zettl von den Schachfreunden Moers (7,0 Punkte), der sich im gesamten Turnierverlauf nur einmal geschlagen geben musste. Er wurde für seine Leistungen mit 150 Euro belohnt. Stefan Mohrholz vom OSC Rheinhausen 04 schließlich erkämpfte sich den dritten Platz mit 6,5 Punkten und bekam immerhin noch 100 Euro. Die folgenden sechs Plätze belegten Spieler mit jeweils sechs Punkten – ein Indiz für die hohe Leistungsdichte im Turnier. Das Schweizer System hatte dafür gesorgt, dass Spieler mit ähnlicher Spielstärke gegeneinander antreten müssen. Die drei Sieger trennten sich im direkten Vergleich jeweils Remis.

Bestplatziertes Spieler des Gastgebers SC Geldern war Turnierlei-



Die stolzen Sieger des Gelderner Schnellschach-Turniers: Klaus Gutsche, Erik Hartz und Gottfried Faust (v. l.).

FOTO: SC GELDERN

ter Erik Hartz, der auf dem fünften Rang landete. Er war es auch, der im Rahmen der Siegerehrung in einem Ausblick auf 2019 die Zielmarke von 25 Brettern für das inzwischen etablierte Turnier ausrief. Mögliche Veränderungen – zum Beispiel im Spielmodus – werden in den kommenden Monaten im Verein und mit dem Sponsor Volksbank an der Niers abgesprochen.

Außerdem wurden die Sieger der beiden vereinsinternen Tur-

niere ausgezeichnet, bei denen es um Schnellschach (25 Minuten Bedenkzeit) und um Blitzschach (fünf Minuten Bedenkzeit) ging. Im Schnellschachturnier, das bereits im Frühjahr über die Bühne gegangen war, belegten nach sieben Runden Erik Hartz, Klaus Gutsche und Gottfried Faust die ersten drei Plätze. Das über vier Termine im Jahr verteilte Blitzturnier konnte Otmar Miggelt vor Gottfried Faust und Erik Hartz für sich entscheiden.